

Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **42 (1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Samuel Leuenberger

Cultus Ancilla Scripturae

Das Book of Common Prayer als erweckliche Liturgie –
ein Vermächtnis des Puritanismus

Theologische Dissertationen, Band XVII

Ca. 404 Seiten

Kartoniert 38.–

ISBN 3 7245 0572 8

Erscheint im Februar

«Es ist verdienstlich, dass Leuenberger die reifste Frucht der englischen Reformation vorführt, das Book of Common Prayer, eine der schönsten und bedeutendsten Liturgien der ganzen Kirchengeschichte.»

Prof. Dr. Gottfried W. Locher im Geleitwort

Werner Pfendsack

Lebendige Steine

Skulpturen und Fresken am Basler Münster

113 Seiten mit vielen Fotos von Peter Heman

Gebunden 29.80

ISBN 3 7245 0575 2

Inhalt

Die Einführung der vorliegenden Publikation fragt nach der baugeschichtlichen Einordnung der Kunstwerke und nach der Bedeutung Ihrer Symbolsprache. Die eindrucklichen Aufnahmen des Photographen Peter Heman stellen einige Skulpturen und Fresken samt ihrem Umfeld vor. Auswahl und Reihenfolge versuchen, den heilsgeschichtlichen Zusammenhang zu erschliessen, wie er der ursprünglichen Absicht der Erbauer des Basler Münsters entspricht, wobei der biblisch-theologischen Deutung eine besondere Rolle zukommt. Bild und Wort sind aufeinander bezogen, um beim Betrachter und Leser das Sehen und Hören, das Suchen und Fragen anzuregen und ihn ein Stück weit mitzunehmen auf den Weg, den uns die «lebendigen Steine» am Münster weisen.

Dass dabei gelegentlich auch neue Vermutungen vorgelegt werden, soll als Anregung verstanden werden, sich ebenso durch eigene Überlegungen und Einsichten überraschen zu lassen. Vor allem die Bildwerke der Romanik sind nicht durch eindeutig rationale Begrifflichkeit zu erfassen, sie sind einem Kristall zu vergleichen, der das eine Licht der Treue Gottes zu seiner Schöpfung in verschiedener Weise reflektiert. Dies Licht aufleuchten zu lassen, ist der eigentliche Sinn der mittelalterlichen Bildwelt, um dessetwillen sich die eingehende Beschäftigung mit ihr lohnt.

Autor

Werner Pfendsack, Dr. theol. h.c. (geboren 1917), war Pfarrer am Basler Münster 1959–1982. Neben seiner beruflichen Tätigkeit galt sein Interesse seit Jahren Darstellungen christlicher Kunst, zunächst in Verbindung mit frühchristlicher und mittelalterlicher Buchmalerei, später auch mit Architektur und Plastik derselben Epoche.

Programm
der Gedenkfeier zum 100. Geburtstag
Karl Barths am 10./11. Mai 1986

Samstag, 10. Mai 1986

in der Aula der Universität

10.00 Uhr *Prof. Dr. Christian Link*, Bern: «Fides quaerens intellectum»
(Eine Würdigung Karl Barths aus protestantischer Sicht)

11.00 Uhr *Prof. Dr. Edgar Bonjour*, Basel: «Karl Barth und die Schweiz»

15.30 Uhr *Prof. Dr. Peter Eicher*, Paderborn: «Doch was geht uns die
Kirche an?»
(Karl Barth aus katholischer Sicht)

17.00 Uhr *Prof. Dr. Jan M. Lochman*, Basel: «Karl Barths ökumenische
Solidarität»

20.15 Uhr Konzert in der Martinskirche
(es spielt das Trio Novsak/Kosi/Basler)

Sonntag, 11. Mai 1986

im Basler Münster und Bischofshof

10.00 Uhr Gottesdienst
